

„Rundkopfnagler RNG-RN 90“ und „CompactMaster 330-10-20 WX“ von Schneider Druckluft

Zwei starke Typen

Nageln ist besser als schrauben, nicht immer – aber meistens. Auf jeden Fall immer dann, wenn sichere und auf Dauer angelegte Verbindungen in möglichst kurzer Zeit herzustellen sind. Zusammen mit dem Kolbenkompressor „CompactMaster 330-10-20 WX“ liefert der „Rundkopfnagler RNG-RN 90“ von Schneider Druckluft eine enorme Schlagkraft, die Nägel blitzschnell in die zu verbindenden Holzteile schießt. Metallbaumeister Thomas Dobrinski hat beide Geräte getestet und zeigte sich beeindruckt von ihrer Leistungsstärke.



Thomas Dobrinski:
„Extreme Einschlag-
Power und hohe
Druckqualität liefern
perfekte Ergebnisse.“



EZ: Wie arbeitet der Rundkopfnagler?

Thomas Dobrinski: Präzise und perfekt bringt er seine Leistung punktgenau auf den Nagelkopf und versenkt einen bis zu neun Zentimeter langen Nagel mit einer Drahtstärke von drei Millimetern problemlos in solidem Kanteholz. Getestet habe ich den Nagler unter anderem beim Bau einer Terrassenwand. Mittels einer Holz-Umzäunung

sollte innerhalb des bestehenden Grundstückes ein kleiner Innenhof sichergestellt abgegrenzt werden. Und mit dem Rundkopfnagler und seinem großen Magazin für 60 Nägel

konnte ich ununterbrochen arbeiten und in kurzer Zeit entstand eine Holzwand nach der anderen – man darf sich nur nicht vernageln, dann hat man ein Problem.

Können Sie das genauer erklären?

Ganz einfach, ist das Brett einmal vernagelt, und man stellt fest, dass es schief sitzt, so lässt es sich nur schwer wieder entfernen, kommt ganz darauf an, mit wie vielen Nägeln es befestigt wurde. Bei einer geschraubten Holzlatte wäre es zwar einfacher, aber insgesamt betrachtet ist das Nageln viel schneller, als Schraubverbindungen herzustellen. Das erste Brett muss immer exakt ausgerichtet sein, danach kann man weitere Bretter einfach ransetzen und gleich festnageln. Dabei ist die gewünschte Einschlagtiefe über eine Madenschraube leicht einstellbar.

Der Rundkopfnagler ist relativ groß.

Ja, er sieht nicht nur groß aus, er ist es auch. Angesichts seiner Leistungsstärke und der Fähigkeit, Nägel bis zu einer Länge von neun Zentimetern zu verarbeiten, ist die Größe aber angemessen. Der Nagler ist kompakt gebaut und dank seines Aluminium-Gehäuses mit 3,3 Kilogramm relativ leicht, so dass man trotz seiner Größe und des langen Magazins bequem und schnell arbeiten kann.

Wie liegt der Rundkopfnagler in der Hand?

Super, denn der Griff ist hervorragend ausbalanciert. Es mag zwar so aussehen, aber der Rundkopfnagler ist nicht kopflastig, zieht also mit seinem Gewicht nicht nach vorn, was bei der genauen Positionierung des Naglers sicher hinderlich wäre. Dank der sehr guten Gewichtsverteilung, zu der das Nagelmagazin seinen Beitrag leistet, lässt sich das Gerät sehr gut führen, was auch einer schnellen Ermüdung vorbeugen kann. Zum Arbeitskomfort trägt bei, dass der Griff vibrationsgedämpft ist, das heißt, jedes Mal wenn ich schieße, werden die Vibrationen abgedämpft, denn gerade diese Stoßschläge würden natürlich auf die Gelenke gehen.

Was hat der Hersteller für die Arbeitssicherheit getan?

Einen Waffenschein braucht man nicht, aber Rundkopfnagler können eine gefährliche Waffe darstellen, wenn man sie falsch benutzt und die Sicherheitsvorschriften nicht beachtet. Der getestete Rundkopfnagler besitzt neben der Auslösung am Schalter eine Kontaktsicherung, das heißt der Nagel wird nur herausgeschossen, wenn ich den Schalter betätige und gleichzeitig bei Ansetzen des Naglers die Kontaktsicherung herunterdrücke. In jedem Fall ist bei der Arbeit mit einem Nagelgerät höchste Konzentration gefordert, denn sollte der Druckschlauch angeschlossen und Druck drauf sein, man hat den Finger am Abzug und kommt gegen die Kontaktsicherung, könnte sich ein Schuss lösen. Deshalb sollte man aus Sicherheitsgründen den Druckschlauch erst unmittelbar vor Arbeitsbeginn anschließen, um ganz sicher zu sein, dass nichts passieren kann.

Den erforderlichen Druck liefert der Kolbenkompressor.

Richtig, der „CompactMaster 330-10-20 WX“ macht den „Rundkopfnagler RNG-RN 90“ zum Power-Nagler und bringt seine



an.

Rundkopfnagler „RNG-RN 90“

Wie bewerten Sie die Handhabung des Kompressors?

Mit 49 Kilogramm ist der Kompressor nicht ganz leicht, lässt sich aber dank seiner zwei Räder aus PU-Vollmaterial sicher und bequem zum Einsatzort fahren. Bauweise und Raddurchmesser von 20 Zentimetern sorgen für viel Bodenfreiheit, was bei unebenen Bodenverhältnissen, wie sie auf jeder Baustelle vorkommen, von großem Vorteil ist. Seine kompakte Bauform und ein niedriger Schwerpunkt machen ihn auch auf schlechtem Untergrund stand- und kippsicher. Zudem besitzt er ein vier Meter langes Stromanschlusskabel, was einen direkten Stromanschluss oder einen Anschluss an eine Kabeltrommel erleichtert.

Wie erfolgt die Inbetriebnahme des Kompressors?

Automatisch, sie kann ohne Vorbereitung sehr einfach vor Ort erfolgen. Der Druckaufbau erfolgt unmittelbar nach dem Betätigen des Druckschalters. Vor Arbeitsbeginn müssen die zu verwendenden Werkzeuge wie Nagler, Säge oder Bohrmaschine über einen Druckschlauch angeschlossen werden. Der von mir getestete Kompressor verfügt über zwei Druckluftanschlüsse, man kann demnach zwei Werkzeuge gleichzeitig anschließen und betreiben. Zudem hat man immer freie Sicht auf die beiden Manometer, eines um den Arbeitsdruck über einen herausziehbaren Drehknopf einzustellen und eines für den Behälterdruck.

Ist der Kompressor einfach zu transportieren?

Dank seiner kompakten Bauweise passt er immer zusätzlich ins Auto, wobei man ihn zu zweit in den Wagen heben oder über eine Rampe allein

hochfahren kann. Befestigen lässt sich der Kompressor über Gurte an zwei dafür vorgesehenen Stellen, womit er dann im Wagen nahezu unverrückbar und sicher steht. Eine super Idee ist die Möglichkeit, über eine auf dem Kompressor anzubringende Adapterplatte einen oder mehrere Systainer zu befestigen. Auf diese Weise hat man Kleinteile, Hochdruckschlauch oder weiteres Zubehör wie Nägel immer griffbereit. Aus Sicherheitsgründen muss der Kompressor immer leer, also ohne komprimierte Luft, transportiert werden.

Wie beurteilen Sie die Qualität beider Geräte?

Der Rundkopfnagler macht einem sehr robusten Eindruck und verfügt über eine extreme Einschlag-Power, der relativ leise laufende Kolbenkompressor liefert mir eine perfekte Druckqualität, was man bei der Arbeit mit dem Nagler auch zu spüren bekommt. Zudem gibt der Hersteller eine Behältergarantie von zehn Jahren gegen Durchrostung und 36 Monate Garantie auf beide Geräte bei einer Online-Registrierung.

Welche Wartung ist bei den Geräten erforderlich?

Regelmäßiges Ölen der inneliegenden mechanischen Teile des Rundkopfnaglers, daher gebe ich vor Arbeitsbeginn zwei, drei Tropfen Öl rein, um eine hohe Lebensdauer zu gewährleisten. Dazu wird immer eine Flasche Öl mitgeliefert. Man kann optional auch einen Öler direkt am Kompressor anschließen, dies wäre aber höchstens bei Druckschlauchlängen von bis zu zehn Metern angebracht, bei einem 30 Meter Schlauch würde sich zu viel Öl im Schlauch absetzen.

Ihr Fazit?

Rundkopfnagler und Kompressor sind hervorragende Werkzeuge, die meine tägliche Arbeit auf komfortable Weise erleichtern.

Text: Bodmann/Fotos: Bodmann, Schneider

TiB → Technik im Blick

CompactMaster 330-10-20 WX

- Ansaugleistung: 300 l/min
- Fülleistung: 210 l/min
- Ein-/Ausschaltedruck: 8/10 bar
- Zylinder/Stufen: 2/1
- Behältervolumen: 20 Liter
- Spannung: 230 Volt/50 Hz
- Motorleistung: 1,8 kW
- Drehzahl: 1.450 min-1
- Schalleistungspegel: 95 dB(A)
- Abmessungen: 83 x 56 x 48 cm (B x T x H)
- Gewicht: 49,0 kg
- Preis (UVP): 1.129,31 Euro (inkl. MwSt.)
- Ausstattung: Filterwasserabscheider, Manometer für Arbeits- und Behälterdruck, Druckminderer sowie zwei Luftabgänge
- Anwendungen: Betrieb von Klammer- und Nagelgeräten, Ausblaspistolen, kleineren Farbspritz- und Kartuschenpistolen, Fettpressen und Nietzangen



Paletten reparieren: schnell und sicher